

gegen die noch zahlreichen Katholiken zu halten, die nur an Heinrich's ältester Tochter, Maria, eine vorübergehende Unterstützung fanden.

6) Nach dem Testamente Heinrich's VIII. sollte für seinen erst 9jährigen Sohn, Eduard VI. (1547 — 1553), ein Regentschaftsrath von 16 Mitgliedern die Regierung führen. Aber bald achtete man den Willen des verhassten Tyrannen nicht weiter und überließ mit Genehmigung des Parlaments dem zum Herzog von Somerset erhobenen Mutterbruder des Königs die Leitung der weltlichen Geschäfte, während der Erzbischof Cranmer auf dem kirchlichen Gebiete diejenigen Veränderungen durchsetzte, aus denen die anglicanische Kirche hervorgegangen ist. Viele der tyrannischen Gesetze Heinrich's VIII., auch das über die 6 Artikel, wurden aufgehoben; das Abendmahl ward unter beiden Gestalten gespendet, eine Liturgie in der Landessprache mit Beibehaltung des Wesentlichen aus den alten Liturgieen abgefaßt und das Eölibat abgeschafft.

7) Der kränkelnde Eduard starb bereits 1553. Kurz vorher hatte ihn der herrschsüchtige zum Herzoge von Northumberland erhobene Graf Warwick, der die Stelle des verdrängten Somerset eingenommen hatte, beredet, die Erbfolge zu Gunsten der 17jährigen Johanna Grey, seiner Verwandten, zu ändern. Denn diese war die Enkelin einer jüngern Schwester Heinrich's VIII. und mit Warwick's Sohn Dudley vermählt. Aber Warwick's ehrgeiziger Plan brachte ihm und den beiden schuldlosen jugendlichen Vermählten den Untergang. Denn nach Eduard's Tod erklärte sich bald die Mehrzahl des Adels und Volkes für Heinrich's VIII. älteste Tochter, Maria, und Warwick büßte sein Unternehmen mit dem Tode.

8) Maria, die Katholische (1553 — 1558), erbittert durch ihre und ihrer Mutter Schicksale, zeigte sich nach ihrer Thronbesteigung bald als heftige Gegnerin der kirchlichen Neuerung. Der Katholicismus ward hergestellt und die Verbindung mit Rom wieder angeknüpft. Eine Empörung, die deshalb ausbrach, gab nur Anlaß, auch die schuldlose Johanna Grey sammt ihrem Gemahl aufs Blutgerüst zu schicken (1554). Jene starb mit vieler Standhaftigkeit und ihrer religiösen Überzeugung getreu. Noch in demselben Jahre vermählte sich Maria mit dem Sohne Kaisers Karl V., Philipp von Spanien, und bald begannen blutige Verfolgungen der Protestanten. Auch Cranmer erlitt den Feuertod.

9) Noch beredete Philipp seine Gemahlin zur Theilnahme an seinem Kriege gegen Frankreich. Im Verlaufe dieses Krieges ging Calais, die letzte Besizung der Engländer auf dem Festlande, nach einer kurzen Belagerung verloren (1558). Maria